

Bürgerinitiative "Sonnenareal Wildtal"
Sprecher: Dr. Raimund Klein

Offener Brief

An den Bürgermeister der Gemeinde Gundelfingen
Herrn Dr. Bentler
An die Damen und Herren des Gemeinderates

Wildtal, den 17. Februar 2011

Sehr geehrter Herr Dr. Bentler,
Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderätinnen und Gemeinderäte!

Bevor Sie eine endgültige und unwiderrufliche oder irreparable Entscheidung über das Sonne-Areal treffen, wenden wir uns noch einmal mit einem eindringlichen Appell an Sie, die von vielen Bürgern – auch von uns – gewählten Repräsentanten der Gemeinde Gundelfingen und Wildtal.

Bitte, bedenken Sie vor Ihrer Entscheidung, dass der Gasthof Sonne, dessen jetziges Gebäude seit 1706 besteht, mehrere europäische Kriege und dass beide Gebäude, „Sonne“ und Scheune, zwei Weltkriege und mehrere Brände weitgehend unbeschadet überstanden haben. Bedenken Sie, dass das gesamte Areal als geschichtsträchtiger Ort die kulturelle Identität Wildtals entscheidend prägt. Wenn Sie für einen Abriss der Gebäude stimmten, dann zerstörten Sie **ohne Not** - keines der Gebäude ist abgängig – um eines äußerst fragwürdigen finanziellen Vorteils (?) willen 300 bzw. 100 Jahre alte Kulturgüter, die mit ein wenig gutem Willen und **gemeinsamem** Bemühen zu bezahlbaren Kosten erhalten und mit neuem Leben in ideeller und finanzieller Hinsicht gewinnbringend gefüllt werden könnten. Geben Sie sich und uns die **Zeit, gemeinsam** ein tragfähiges finanzielles Konzept für einen erhaltenden Ausbau wenigstens eines der Gebäude zu entwickeln. Seien Sie versichert, dass viele von uns sich sowohl materiell als auch mit Eigenarbeit für ein solches Projekt einsetzen würden.

Wir sind der Ansicht, dass Sie uns Wählern mehr verpflichtet sind als einem Investor oder etwaigen anderen fiskalischen Interessenträgern. Sie sollten wissen, dass wir auch in unserer repräsentativen Demokratie Sie persönlich verantwortlich sehen. Wir werden eine unseres Erachtens mögliche gravierende Fehlentscheidung als solche benennen und in öffentlicher Erinnerung halten, auch wenn diese auf demokratischem Wege zustande gekommen ist, und wir werden sie als solche mit allen uns legal zur Verfügung stehenden Mitteln kritisieren. Wir halten die von der Gemeinde bei der anstehende Entscheidung favorisierte Variante für das „Sonne – Areal“ weder für räumlich, zeitlich noch inhaltlich ausreichend durchdacht.

Noch ist nichts zerstört, noch ist es früh genug, ein kulturhistorisch bedeutsames und Identität stiftendes Areal zu erhalten, noch können Sie jeden Schritt selbst bestimmen. Wie, glauben Sie, werden künftige Chroniken Wildtals einen möglichen und in der gesamten Umgebung einmaligen Akt der Zerstörung und dessen Akteure beurteilen? Wir hoffen immer noch auf ein Innehalten und den Willen, zum Wohle der Gemeinde Wildtal etwas zu bewirken, was mehr ist als die Erfüllung finanzieller Erwartungen und möglicherweise vorzeitig eingegangener Verpflichtungen.

Mit freundlichen Grüßen
Für die Bürgerinitiative "Sonnenareal Wildtal"

Raimund Klein